



**Modulkatalog**  
**für den Studiengang**  
**Digital Business Management**  
**(Master of Arts)**

# Inhaltsverzeichnis

Legende .....	2
Pflichtmodule des 1. Semesters .....	4
Pflichtmodule des 2. Semesters .....	16
Pflichtmodule des 3. Semesters .....	26
Pflichtmodule des 4. Semesters .....	28
Wahlpflichtmodule/Vertiefungen .....	29

## Legende

Überschrift	Kennung und Titel des Moduls.
Kompetenz- zuordnung	Zuordnung des Moduls zu einem Qualifikationstyp für Masterstudiengänge gemäß Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse.
Wissens- verbreiterung	Die Absolventen verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen des Lerngebiets, das normalerweise auf der Hochschulzugangsberechtigung aufbaut und über diese wesentlich hinausgeht.
Wissens- vertiefung	Die Absolventen verfügen über Wissen und Verstehen auf dem Stand der Fachliteratur, welches ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden des Lerngebiets umfasst und eine Vertiefung des Wissens ermöglicht.
Instrumentale Kompetenz	Die Absolventen sind in der Lage, das Wissen und Verstehen auf berufliche Tätigkeiten anzuwenden sowie Problemlösungen und Argumente im Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.
Systemische Kompetenz	Die Absolventen sind in der Lage, relevante Informationen im Fachgebiet zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, sowie selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.
Kommunikative Kompetenz	Die Absolventen sind in der Lage, fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen sowie Verantwortung in einem Team zu übernehmen.
	<i>Anmerkung: Die Zuordnung des Moduls zu einem Qualifikationstyp erfolgt danach, welche Kompetenzen schwerpunktmäßig ausgebildet werden. In den meisten Modulen werden weitere Kompetenzen ausgebildet, die aber nicht aufgezählt werden.</i>
Kompetenzziele	Beschreibung der Lernziele („learning outcome“) des Moduls.
Inhalt	Beschreibung der Inhalte des Moduls.
Voraussetzungen	Nennung der fachlichen Inhalte, die für eine Belegung dieses Moduls vorausgesetzt werden, sowie sonstige Teilnahmevoraussetzungen.
Modulbausteine	Aufzählung der Lernmittel und Lernmedien.

Lernaufwand	Angabe des studentischen Gesamtarbeitsaufwands sowie der ECTS-Punkte, die dem Modul zuzurechnen sind und nur bei Bestehen dem Studierenden gutgeschrieben werden.
Sprache	Überwiegende Lehr-, Lern- und Arbeitssprache im Modul.
Verwendbarkeit	Studiengänge, in denen das Modul verwendet wird.  MA-BWL = Betriebswirtschaftslehre (M. A.) MA-BWL-DW = Betriebswirtschaftslehre -Digitale Wirtschaft (M. A.) MA-BWL-IW = Betriebswirtschaftslehre - Internationales Wirtschaftsrecht (M. A.) MA-BWL-WP = Betriebswirtschaftslehre - Wirtschaftspsychologie (M. A.) MA-DBM = Digital Business Management 120 ECTS (M. A.) MA-GEM = Gesundheitsmanagement 120 ECTS (M. A.) MA-MGM = Management (M. A.) MA-MGM-DB = Management - Digital Business (M. A.) MA-ONM = Online Marketing 120 ECTS (M. A.) MA-PM = Projektmanagement 120 ECTS (M. A.) MBA-DML = Digital Management und Leadership 120 ECTS (MBA) MBA-EPI = Entrepreneurship und Innovation (MBA) MBA-GMM-DB = General Management - Digital Business (MBA) MBA-TAM = Personalmanagement (MBA) ME-WIW = Wirtschaftsingenieurwesen 120 ECTS (M. Eng.) ME-WIW-DB = Wirtschaftsingenieurwesen - Digital Business (M. Eng.) ME-WIW-DE = Wirtschaftsingenieurwesen - Digital Engineering (M. Eng.) MS-CONCO = Controlling mit Finance, Accounting, Controlling, Steuern (M. Sc.) MS-CONDS = Controlling mit Data Science / Künstliche Intelligenz (M. Sc.) MS-CONIT = Controlling mit IT (M. Sc.) MS-CONMN = Controlling mit Management (M. Sc.) MS-DSA = Data Science 120 ECTS (M. Sc.) MS-INF = Informatik (M. Sc.) MS-KI = Künstliche Intelligenz (M. Sc.) MS-SMN = Nachhaltigkeit und Systemisches Management 120 ECTS (M. Sc.) MS-TM = Technologie- und Innovationsmanagement 120 ECTS (M. Sc.) MS-WIN = Wirtschaftsinformatik und IT-Management (M. Sc.)
Kompetenznachweis	Angabe von Art und ggf. Dauer des Leistungsnachweises, der zum erfolgreichen Abschluss des Moduls abgelegt werden muss.  Definition Klausur gemäß §11 ASPO: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur in handschriftlicher Form (Präsenzklausur)</li> <li>• E-Klausur</li> <li>• Online-Klausur</li> </ul>
Studienleiter	Verantwortliche Lehrperson.

# Pflichtmodule des 1. Semesters

## 1-1 SQF80 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf im Digitalen Zeitalter

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls SQF80 verfügen die Studierenden über systemische Kompetenz hinsichtlich der Implikationen des Methodenpluralismus und des Kritischen Rationalismus für eine konkrete (empirische) Forschung.</p> <p>Sie können ein Forschungsproblem adäquat formulieren und daraus eine Strategie und das für ihre Umsetzung erforderliche Instrumentarium ableiten.</p> <p>Sie können die "Werkzeuge" der Datenerhebung (Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse) problembezogen anwenden und ausführen.</p> <p>Darüber hinaus sind sie in der Lage, Gütekriterien für die Ergebnisse der Datengewinnung zu analysieren sowie die Probleme der einzelnen Methoden abschätzen.</p> <p>Zusätzlich können die Studierenden Datenauswertung mit multivariaten Analysemethoden oder Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz planen sowie die erforderlichen Arbeitsschritte strukturieren und unterschiedliche Perspektiven, Methoden und Herangehensweisen kritisch reflektieren.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Wissenschaftstheorie, Wissenschaft und Digitalisierung</b>  Wissenschaftstheorie - Eine Einführung  Wissenschaftliche Methoden  Data Literacy, Wissen, Können und andere Schlüsselqualifikationen im digitalen Zeitalter</p> <p><b>Forschen und forschend handeln</b>  Forschungsplanung - Erste Arbeitsschritte  Operationalisierung  Auswahlverfahren  Dialog, Interaktion, Kollaboration, Dialektik, systemisches Forschen</p> <p><b>Ein Forschungsprojekt</b>  Forschungsdurchführung  Forschungsauswertung  Forschungsevaluation</p> <p><b>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses</b>  Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment gewährleistet und unterstützt.</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>Orientierungswerkstatt</b> (1 Tag + 2 x 0,5 Tage Präsenzseminar + 2 Stunden Onlineseminar)  <b>SQF601 Studienbrief</b> Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen  <b>SQF602 Studienbrief</b> Ein Forschungsprojekt planen</p>

**SQF603 Studienbrief** Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten  
**SQFA604-EL** Hörbuch zu den Studienbriefen SQF601-603  
**Einsendeaufgaben** zu den Studienbriefen SQF601-603  
**SQLD302-VH** Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten bei AKAD  
**SQF605 Studienbrief** Auswirkungen der Digitalisierung sowie von Data Literacy auf Wissenschaft und wissenschaftliches Forschen

<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MS-CONCO, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-CONMN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottke

1-2

# RER84 Requirements-Engineering und Risikomanagement

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Kompetenz
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls RER84 beherrschen die Studierenden die Auseinandersetzung mit der systematischen Anforderungsanalyse und können diese anwenden, um zielgerichtet handeln zu können.</p> <p>Sie beherrschen die Auseinandersetzung mit dem Risikomanagement und setzen es richtig ein, um Unsicherheiten und Gefahren frühzeitig zu erkennen.</p> <p>Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Ausarbeitung zum Thema Requirements Engineering oder Risikomanagement anzufertigen, ggf. motiviert durch praktische Erfahrungen im Berufsalltag, und diese im Team zu präsentieren und diskutieren.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Grundlagen Requirements Engineering</b> Requirements Engineering Tätigkeiten im Requirements Engineering Anforderungen oder Requirements Systeme Methoden und Prozesse</p> <p><b>Anforderungsfeststellung</b> Warum sind Anforderungen wichtig? Requirements ermitteln Requirements analysieren und modellieren Requirements spezifizieren Requirements verifizieren und validieren</p> <p><b>Grundlagen des technischen Risikomanagements</b> Warum Risikomanagement? Begriffsdefinitionen Risikomanagement und die ISO 31000 Risikomanagement-Prozess Risikomanagement-Prozessschritt: Zusammenhang herstellen</p> <p><b>Risikomanagement von technischen Prozessen</b> Risikoidentifikation Risikoanalyse Risikobewertung Risikobewältigung Überwachung Risikokommunikation Beispiel Kaffeemaschine</p> <p><b>Risikofaktoren und Risikomanagementsysteme in der Technik</b> Frühwarn- und Prognosesysteme für Unternehmensplanung und Risikomanagement Risikomanagement in der Serienproduktion Risikomanagement in Turnkey-Projekten</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse im Bereich der Systemtheorie und im Themenbereich des Systemischen Denkens und Handelns
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>RER811 Studienbrief</b> Grundlagen Requirements Engineering mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>RER812 Studienbrief</b> Anforderungsfeststellung mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>RER814 Studienbrief</b> Grundlagen des technischen Risikomanagements mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>RER815 Studienbrief</b> Risikomanagement von technischen Prozessen mit</p>

**Onlineübung**  
**RER816 Studienbrief** Risikofaktoren und Risikomanagementsysteme in  
der Technik mit **Onlineübung**  
**Onlineseminar** (2 Stunden)

---

<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-GEM, MBA-DML, MA-DBM, MA-PM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Andrea Herrmann

---



1-3

IMP71

## Integriertes Masterprojekt 1: Ist-Analyse und Requirements- Engineering

---

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
---------------------------	--------------------------

---

<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul IMP71 sind die Studierenden in der Lage, komplexe Fragestellungen aus interdisziplinären Perspektiven mithilfe von Recherchen aus Publikationen der Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Psychologie auszuwerten.</p> <p>Überdies ordnen sie Methoden zur systematischen Bewertung von betrieblichen Problemsituationen ein und beurteilen ihren Nutzen für den Praxiseinsatz.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden komplexe betriebliche Fragestellungen zu einem Kernthema des Studiengangs unter Einsatz wissenschaftlicher Methoden eigenständig analysieren.</p> <p>Weiterhin können sie Optimierungsziele und Anforderungen für eine Optimierung der betrieblichen Situation entwickeln und bewerten.</p> <p>Überdies planen sie ein anspruchsvolles Projekt in einer Arbeitsgruppe und setzen es um.</p>
-----------------------	--

---

<b>Inhalt</b>	<p><b>Einbindung des Moduls</b> Dieses Modul ist Bestandteil der dreisemestrigen Modulreihe "Integriertes Masterprojekt". In dieser Modulreihe entwickeln die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten für ein Praxisproblem, das auf Kernthemen ihres</p> <p>Einbindung des Moduls Dieses Modul ist Bestandteil der dreisemestrigen Modulreihe „Integriertes Masterprojekt“. In dieser Modulreihe entwickeln die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten für ein Praxisproblem, das auf Kernthemen ihres Studiengangs abgestimmt ist, Optimierungsmaßnahmen und schätzen mit Hilfe einer Online-Befragung die Akzeptanz dieser Lösung ab. Dies erfolgt in einem dreistufigen Vorgehen:</p> <p><b>Stufe 1</b> (Modul IMP71 Integriertes Masterprojekt 1: Ist-Analyse und Requirements-Engineering). Analyse der Ausgangssituation; Ableitung von Optimierungszielen; Definition von Anforderungen für den Optimierungsansatz.</p> <p><b>Stufe 2</b> (Modul IMP72 Integriertes Masterprojekt 2: Lösungskonzeption und Umsetzung). Erstellung der Lösungskonzeption und Umsetzung von exemplarisch ausgewählten Teilen der Lösung.</p> <p><b>Stufe 3</b> (Modul IMP73 Integriertes Masterprojekt 3: Empirische Untersuchungen und analytische Statistik). Konzeption und Realisierung einer Online-Erhebung zur Messung der dauerhaften Akzeptanz der entwickelten Lösung.</p> <p><b>Analyse des betrieblichen Problems</b> Im Rahmen von Gruppenarbeiten analysieren die Studierenden an einem selbst gewählten Beispiel, das auf die Kernthemen ihres Studiengangs abgestimmt ist, ein betriebliches Problem, fassen die Ergebnisse in einem Stärken-Schwächen-Profil zusammen und leiten Optimierungsziele ab.</p>
---------------	--

---

Die Analyse erfolgt Modell-gestützt. Zur Ableitung der Bewertungskriterien und zum methodisch korrekten Vorgehen bei der Zielformulierung führen die Studierenden Online- und Literaturrecherchen durch.

**Ableitung von Optimierungsanforderungen**

Ausgehend von den Ergebnissen der Ist-Analyse leiten die Studierenden Anforderungen für die Optimierung der Problemsituation ab und priorisieren mit einem systematischen Vorgehen die Umsetzung der entwickelten Anforderungen. Hierzu arbeiten sie sich intensiv durch eigene Recherchen in die Methoden des Requirements-Engineering ein. Zur Entwicklung der Lösungskonzeption ist ein interdisziplinäres Vorgehen erforderlich.

<b>Voraussetzungen</b>	Unternehmensführung, strategisches und operatives Management
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>Online-Recherchen</b>  <b>ABTE008-EL</b> Fachbuch Rupp, Chris: Requirements-Engineering und -Management. Aus der Praxis von klassisch bis agil. E-Book  <b>Online-Seminar</b> (2 Stunden; Abstimmung der Vorgehensweise bei der Entwicklung von Analyse und Lösungskonzeption; Vorstellung erster Arbeitsergebnisse der Gruppe)</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MBA-DML, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-DSA, MS-KI, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Günther Würtz

1-4

IMP72

## Integriertes Masterprojekt 2: Lösungskonzeption und Umsetzung

---

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
---------------------------	--------------------------

---

<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul IMP72 sind die Studierenden in der Lage, für komplexe Fragestellungen aus interdisziplinären Perspektiven Literatur aus unterschiedlichen Medien zu recherchieren und hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Psychologie zurückzugreifen.</p> <p>Darauf aufbauend können sie für eine komplexe betriebliche Fragestellung zu einem Kernthema des Studiengangs unter Einsatz wissenschaftlicher Methoden eigenständig ein detailliertes Lösungskonzept erstellen und in Teilen realisieren.</p> <p>Weiterhin können sie die Planung und die Umsetzung eines fachlich anspruchsvollen Projekts in einer Arbeitsgruppe durchführen.</p>
-----------------------	---

---

<b>Inhalt</b>	<p><b>Einbindung des Moduls</b> Dieses Modul ist Bestandteil der dreisemestrigen Modulreihe „Integriertes Masterprojekt“. In dieser Modulreihe entwickeln die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten für ein Praxisproblem, das auf Kernthemen ihres Studiengangs abgestimmt ist, Optimierungsmaßnahmen und schätzen mit Hilfe einer Online-Befragung die Akzeptanz dieser Lösung ab. Dies erfolgt in einem dreistufigen Vorgehen:</p> <p><b>Stufe 1</b> (Modul IMP71 Integriertes Masterprojekt 1: Ist-Analyse und Requirements-Engineering). Analyse der Ausgangssituation; Ableitung von Optimierungszielen; Definition von Anforderungen für den Optimierungsansatz.</p> <p><b>Stufe 2</b> (Modul IMP72 Integriertes Masterprojekt 2: Lösungskonzeption und Umsetzung). Erstellung der Lösungskonzeption und Umsetzung von exemplarisch ausgewählten Teilen der Lösung.</p> <p><b>Stufe 3</b> (Modul IMP73 Integriertes Masterprojekt 3: Empirische Untersuchungen und analytische Statistik). Konzeption und Realisierung einer Online-Erhebung zur Messung der dauerhaften Akzeptanz der entwickelten Lösung.</p> <p><b>Erstellung einer Lösungskonzeption</b> Im Rahmen von Gruppenarbeiten wird auf Basis der im Modul IMP71 festgelegten und priorisierten Anforderungen ein Lösungskonzept detailliert erarbeitet.</p> <p><b>Realisierung der Optimierungslösung</b> Unter Einsatz der im Studium vermittelten Methoden werden Teile der Lösungskonzeption durch ein exemplarisches Vorgehen konkret entworfen beziehungsweise technisch realisiert. Die mögliche Umsetzung in der Praxis ist unmittelbar aus diesen Arbeitsergebnissen zu ersehen.</p>
---------------	---

---

<b>Voraussetzungen</b>	Unternehmensführung, strategisches und operatives Management Modul IMP71
<b>Modulbausteine</b>	<b>Online-Recherchen</b> <b>Online-Seminar</b> (2 Stunden; Abstimmung der Vorgehensweise bei der Entwicklung der Lösungskonzeption; Vorstellung erster Arbeitsergebnisse der Gruppe)
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-PM, MBA-EPI, ME-WIW, ME-WIW-DB, ME-WIW-DE, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-DSA, MS-KI, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Günther Würtz

1-5

IMP73

## Integriertes Masterprojekt 3: Empirische Untersuchungen und analytische Statistik

---

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
---------------------------	--------------------------

---

<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul IMP73 recherchieren und werten die Studierenden für eine komplexe Fragestellung aus interdisziplinärer Perspektive Literatur unterschiedlicher Medien aus sowie greifen hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Statistik zurück. Sie konzipieren für eine komplexe betriebliche Fragestellung zu einem Kernthema des Studiengangs eine Online-Erhebung. Weiterhin realisieren sie eine Online-Erhebung mit einem Freeware-Tool. Überdies führen sie eine Online-Befragung durch und werten sie mit statistischen Verfahren unter Einbindung von Verfahren der analytischen Statistik aus. Die Studierenden leiten Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen für die Bewertung der erstellten Lösungskonzeption ab. Sie planen ein fachlich anspruchsvolles Projekt in einer Arbeitsgruppe und setzen es um.</p>
-----------------------	---

---

<b>Inhalt</b>	<p><b>Einbindung des Moduls</b> Dieses Modul ist Bestandteil der dreisemestrigen Modulreihe „Integriertes Masterprojekt“. In dieser Modulreihe entwickeln die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten für ein Praxisproblem, das auf Kernthemen ihres Studiengangs abgestimmt ist, Optimierungsmaßnahmen und schätzen mit Hilfe einer Online-Befragung die Akzeptanz dieser Lösung ab. Dies erfolgt in einem dreistufigen Vorgehen:</p> <p><b>Stufe 1</b> (Modul IMP71 Integriertes Masterprojekt 1: Ist-Analyse und Requirements-Engineering). Analyse der Ausgangssituation; Ableitung von Optimierungszielen; Definition von Anforderungen für den Optimierungsansatz.</p> <p><b>Stufe 2</b> (Modul IMP72 Integriertes Masterprojekt 2: Lösungskonzeption und Umsetzung). Erstellung der Lösungskonzeption und Umsetzung von exemplarisch ausgewählten Teilen der Lösung.</p> <p><b>Stufe 3</b> (Modul IMP73 Integriertes Masterprojekt 3: Empirische Untersuchungen und analytische Statistik). Konzeption und Realisierung einer Online-Erhebung zur Messung der dauerhaften Akzeptanz der entwickelten Lösung.</p> <p><b>Einarbeitung in die Themen empirische Untersuchungen und analytische Statistik</b> Mit Hilfe von eigenen Recherchen und mit den im Modul bereitgestellten E-Books arbeiten sich die Gruppen eigenständig in die Methoden empirischer Untersuchungen und analytische Statistik ein.</p> <p><b>Konzeption, Realisierung und Durchführung einer Online-Erhebung</b> Im Rahmen von Gruppenarbeiten wird eine Online-Erhebung zur dauerhaften Analyse der Zufriedenheit der Mitarbeiter mit der im Modul IMP72 konzipierten Optimierungslösung konzipiert und mit Hilfe eines von der Gruppe auszuwählenden Freeware Online-Tools realisiert. Für eine von der Gruppe festzulegende Stichprobe wird für ausgewählte Themen mit dem erstellten Erhebungsinstrument eine Online-Befragung durchgeführt. Hierbei steht die Vorgehensweise und nicht die Größe der Stichprobe im Vordergrund.</p>
---------------	--

---

### **Auswertung der Online-Erhebung**

Die Ergebnisse der Erhebung werden systematisch ausgewertet. Hierbei ist auch zu prüfen, ob der Einsatz von Methoden der analytischen Statistik sinnvoll ist. Die Gruppen prüfen, welche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen der Erhebung für die im Modul IMP72 erarbeitete Lösungskonzeption zu ziehen sind.

<b>Voraussetzungen</b>	Unternehmensführung, strategisches und operatives Management Modul IMP72
<b>Modulbausteine</b>	<b>Online-Recherchen</b> <b>ABWI025-EL</b> Fachbuch Bauer, Tim: Innovationen in Familienunternehmen. Eine empirische Untersuchung. E-Book <b>ABWI026-EL</b> Fachbuch Holland, Heinrich; Scharnbacher, Kurt: Statistik im Betrieb. Lehrbuch mit praktischen Beispielen. E-Book <b>ABWI027-EL</b> Fachbuch Liebig, Stefan; Matiaske, Wenzel; Rosenbohm, Sophie (Hrsg.): Handbuch empirische Organisationsforschung. E-Book <b>ABWI028-EL</b> Fachbuch Linke, Ralf: Mitarbeiterbefragungen optimieren. Von der Befragung zum wirksamen Management-Instrument. E-Book <b>ABWI042-EL</b> Fachbuch Spichalsky, Katharina: Change-Management und Mitarbeiterbefragungen. Konzeptionelle Überlegungen und empirische Erkenntnisse. E-Book <b>Online-Seminar</b> (2 Stunden; Abstimmung der Vorgehensweise bei der Entwicklung der Lösungskonzeption; Vorstellung erster Arbeitsergebnisse der Gruppe)
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-PM, MBA-EPI, ME-WIW, ME-WIW-DB, ME-WIW-DE, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-DSA, MS-KI, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Günther Würtz

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Instrumentelle Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls SQF65 unterscheiden die Studierenden Einsatzmöglichkeiten und Elemente der Projektorganisation und realisieren die Initialisierung von Projekten (Analyse des Projektumfeldes und der Stakeholder). Sie definieren Ziele, Anforderungen und Erfolgsfaktoren und können das Projekt strukturieren, den Aufwand schätzen und die Mittel planen. Weiterhin bestimmen sie Führungsaufgaben innerhalb von Projekten und den Einsatz von Kommunikation, Teamentwicklungsprozessen und Konfliktmanagement. Überdies können sie begleitende Aufgaben wie Projektmarketing, Changemanagement, Konfigurationsmanagement, QM erläutern und planen. Sie erkennen und überwinden Widerstände.
<b>Inhalt</b>	<p><b>Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken</b>  Begriffe  Projektaufbau  Funktionen im Projekt  Managementtechniken</p> <p><b>Projekte initialisieren und planen</b>  Projekte initialisieren  Projekte planen</p> <p><b>Projekte abwickeln und abschließen</b>  Projekte leiten und steuern  Risikomanagement  Problemmanagement  Projektberichte  Projektabschluss  Projektsitzungen und Workshops</p> <p><b>Führen in Projekten und begleitende Aufgaben</b>  Die Projektführung  Das Projektteam  Kommunikation  Widerstand  Konflikte  Projektmarketing  Änderungs- und Konfigurationsmanagement  Qualität im Projekt  Lieferantenmanagement</p> <p><b>Multiprojektmanagement</b>  Multiprojektmanagement: Stellenwert und Standort  Multiprojektmanagement-Prozess  Multiprojektmanagement-Methoden  Multiprojektmanagement-Organisation  Multiprojektmanagement-Qualifikation  Implementierung des Multiprojektmanagements  Multiprojektmanagement-Organisation</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>SQF201 Studienbrief</b> Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken mit <b>Onlineübungen</b></p> <p><b>SQF401 Studienbrief</b> Projekte initialisieren und planen und <b>Onlineübungen</b></p> <p><b>SQF402 Studienbrief</b> Projekte abwickeln und abschließen mit <b>Onlineübungen</b></p> <p><b>SQF403 Studienbrief</b> Führen in Projekten und begleitende Aufgaben mit</p>

**Onlineübungen**  
**SQF404 Studienbrief** Multiprojektmanagement

---

<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-MGM, MA-MGM-DB, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

---



# Pflichtmodule des 2. Semesters

2-1

## DIT74 Digitale Beschaffung

---

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Instrumentelle und systemische Kompetenz
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die Grundstruktur der Beschaffung in Unternehmen, untergliedert nach den Subsystemen strategischer Einkauf, operativer Einkauf und Beschaffungslogistik digital zu optimieren. Sie können die Datenpflege und -haltung in der Beschaffung strukturieren und optimieren den Geschäftsprozess in der Beschaffung. Weiterhin können die Studierenden die Vorteile der Digitalisierung im Vergleich zu Lagerverwaltung und Bestandsführung im traditionellen Rahmen identifizieren und verstehen Methoden des Beschaffungscontrollings diesbezüglich auszurichten. Die Studierenden verstehen den Einfluss der Webtechnologie auf die Beschaffung und Logistik und können diese im Rahmen einer Fallstudie anwenden. Zudem kennen und verstehen sie die Reichweite elektronischer Handelssysteme und können diese vorteilhaft für ihre Institution nutzen.</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit der webbasierten Weiterentwicklung des Supply-Chain-Management und vollziehen die einschlägigen technischen Ansätze nach. Sie sind vertraut mit den Herausforderungen in der daten-basierten Beschaffung und ziehen daraus Schlussfolgerungen für die Datenanalyse, welche diese Herausforderungen überwinden. Außerdem sind sie sich der wesentlichen Analysefelder in der Beschaffung bewusst und können Methoden der daten-basierten Strategieentwicklung in der Beschaffung holistisch in das Gesamtsystem integriert einsetzen. Zudem kennen sie Ansätze zur Risikobewertung von Lieferanten und können diese in einer Fallstudie umsetzen. Weiterhin kennen die Studierenden Ansätze zur operativen Optimierung der Beschaffung. Die Studierenden sind sich der wirtschaftsethischen Anforderungen an ein verantwortungsvolles Handeln in diesem betriebswirtschaftlichen Teilbereich unter den Bedingungen des Digital Business bewusst.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Einkauf und Beschaffung</b> Entscheidung über den Beschaffungsumfang Strategischer Einkauf Operativer Einkauf Beschaffungslogistik</p> <p><b>Beschaffung und Lagerhaltung</b> Organisationsstrukturen in Beschaffung und Lagerhaltung Stammdaten in der Beschaffung und Lagerhaltung Geschäftsprozesse in der Beschaffung Lagerverwaltung und Bestandsführung Beschaffungs- und Bestandscontrolling Formen der überbetrieblichen Zusammenarbeit</p> <p><b>Webbasierte Logistik und Beschaffung</b> Grundlagen der webbasierten Logistik und Beschaffung Elektronische Handelssysteme E-Procurement Desktop-Purchasing Supply-Chain-Management</p> <p><b>Daten-basierte Beschaffung</b> Herausforderungen in der daten-basierten Beschaffung Analysefelder in der Beschaffung Daten-basierte Strategieentwicklung in der Beschaffung Risikobewertung von Lieferanten</p>

---

Operative Optimierung der Beschaffung  
**Fallstudie Daten-basierte Beschaffung**  
 Fallbeschreibung Daten-basierte Beschaffung  
 Lösungsansätze für die Fallstudie  
 Verallgemeinerung der Erkenntnisse

<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Modulbausteine</b>	<b>LPM603 Studienbrief</b> Einkauf und Beschaffung mit <b>Onlineübung</b> <b>ANS502 Studienbrief</b> Beschaffung und Lagerhaltung mit <b>Onlineübung</b> <b>WEB302 Studienbrief</b> Webbasierte Logistik und Beschaffung mit <b>Onlineübung</b> <b>DIT301 Studienbrief</b> Daten-basierte Beschaffung mit <b>Onlineübung</b> <b>DIT302-FS Fallstudie</b> Daten-basierte Beschaffung
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Kompetenz
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls verfügen die Studierenden über Aufbaukenntnisse der Produktions- und Materialwirtschaft und beschreiben Handlungsfelder eines erfolgreichen Produktions- und Supply-Chain-Managements. Sie planen das Produktionsprogramm zeitlich und mengenmäßig sowie leiten daraus die Bedarfe an einzelnen Materialpositionen ab. Sie beschreiben die Verfahren der Produktionssteuerung und beurteilen ihre Eignung unter konkreten Produktionsbedingungen. Überdies bereiten sie strategische und operative Entscheidungen im Bereich der Materialwirtschaft mit den gängigen Verfahren vor (Fach- und Methodenkompetenz). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden Herausforderungen in datenbasierter Produktion und Materialverwaltung. Sie leiten Analysefelder digitaler Produktion in Produktion und Materialverwaltung ab sowie können sie mit Optimierungspotentialen in Zusammenhang bringen. Die Studierenden kennen Methoden der datenbasierten Strategieentwicklung in der Produktion und können diese im Rahmen einer Fallstudie umsetzen. Weiterhin kennen die Studierenden Ansätze zur datenbasierten Optimierung der Materialverwaltung. Sie kennen Methoden der operativen Optimierung der Produktion und setzen diese im Rahmen einer Fallstudie um. Die Studierenden sind sich der wirtschaftsethischen Anforderungen an ein verantwortungsvolles Handeln in diesem betriebswirtschaftlichen Teilbereich unter den Bedingungen des Digital Business bewusst.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements</b>  Grundsätzliches zum Produktions- und Materialmanagement  Das Produkt und seine Entwicklung  Das Material und seine Klassifizierung  Die Produktion und ihre Typisierung</p> <p><b>Produktionsplanung und -steuerung</b>  Grundsätzliches zur Produktionsplanung und -steuerung  IT-Systeme in der Produktionsplanung und -steuerung  Methoden der Produktionsplanung – Push  Methoden der Produktionsplanung – Pull  Produktionssteuerung</p> <p><b>Materialwirtschaft und Logistik</b>  Grundsätzliches zur Materialwirtschaft und Logistik  Einkauf und Beschaffung  Materialdisposition  Lagerhaltung  Distribution und Entsorgung</p> <p><b>Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung</b>  Herausforderungen in daten-basierter Produktion und Materialverwaltung  Analysefelder in Produktion und Materialverwaltung  Daten-basierte Strategieentwicklung in der Produktion  Daten-basierte Optimierung der Materialverwaltung  Operative Optimierung der Produktion</p> <p><b>Fallstudie Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung</b>  Fallbeschreibung Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung  Lösungsansätze für die Fallstudie  Verallgemeinerung der Erkenntnisse</p>
<b>Voraussetzungen</b>	-

<b>Modulbausteine</b>	<b>BWL301 Studienbrief</b> Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements mit <b>Onlineübung</b>
	<b>BWL302 Studienbrief</b> Produktionsplanung und -steuerung mit <b>Onlineübung</b>
	<b>BWL303 Studienbrief</b> Materialwirtschaft und Logistik mit <b>Onlineübung</b>
	<b>DIT303 Studienbrief</b> Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung mit <b>Onlineübung</b>
	<b>DIT304-FS Fallstudie</b> Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung

<b>Kompetenznachweis</b>	Klausur
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottke

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensverbreiterung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls kennen die Studierenden den grundsätzlichen Ansatz von Digitalem Marketing und Vertrieb und führen einfache Marketinganalysen durch. Sie stellen für ein beispielhaft geschildertes Unternehmen ein Marketing-Konzept auf und präsentieren es. Überdies erstellen die Studierenden zur Umsetzung des Konzepts begründete Vorschläge für den Einsatz geeigneter und untereinander abgestimmter marketingpolitischer Instrumente (Marketingmix). Weiterhin führen sie Marketingcontrolling, Erfolgskontrolle des Marketingmix und Marketingorganisation von Digitalem Marketing und Digitalem Vertrieb durch. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden Veränderungen im Marketing durch die Verfügbarkeit von Daten und können Herausforderungen ableiten. Die Studierenden kennen datenbasierte Analyseverfahren zum Konsumentenverhalten und B2B-Einkaufsverhalten und können sie anwenden. Sie verstehen Daten, aber auch die insbesondere ethischen Herausforderungen bei der Datenverwendung als Grundlage der Strategieentwicklung im Marketing. Weiterhin kennen sie Methoden der datenbasierten Optimierung von Vertriebsorganisationen und können diese auf eine Fallstudie anwenden. Die Studierenden sind sich der wirtschaftsethischen Anforderungen an ein verantwortungsvolles Handeln in diesem betriebswirtschaftlichen Teilbereich unter den Bedingungen des Digital Business bewusst.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung</b>      Entwicklung der Märkte und des Marketing      Kundenzufriedenheit und Kundenbindung      Kaufverhalten      Marketingforschung      Umwelt- und Unternehmensanalyse      Marketingkonzeption      Formulierung der Marketingziele      Planung von Marketingstrategien  <b>Marketinginstrumente und Marketingmix</b>      Überblick über das Instrumentarium      Produkt- und Programmpolitik      Preispolitik      Distributionspolitik      Kommunikationspolitik      Marketingmix (Abstimmung der Marketinginstrumente)  <b>Marketingcontrolling und Marketingorganisation</b>      Marketingcontrolling      Erfolgskontrolle des Marketingmix      Marketingorganisation  <b>Daten-basiertes Marketing und Vertrieb</b>      Herausforderungen im daten-basierten Marketing      Konsumentenverhalten als besondere Herausforderung      Daten-Analyse in B2B-Märkten      Daten-basierte Strategieentwicklung im Marketing      Daten-basierte Vertrieboptimierung in Mehr-Kanal-Systemen  <b>Fallstudie Daten-basiertes Marketing und Vertrieb</b>      Fallbeschreibung Daten-basiertes Marketing und Vertrieb</p>

Lösungsansätze für die Fallstudie  
Verallgemeinerung der Erkenntnisse

---

<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Modulbausteine</b>	<b>BWL204 Studienbrief</b> Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung mit <b>Onlineübung</b> <b>BWL205 Studienbrief</b> Marketinginstrumente und Marketingmix mit <b>Onlineübung</b> <b>BWL206 Studienbrief</b> Marketingcontrolling und Marketingorganisation mit <b>Onlineübung</b> <b>DIT305 Studienbrief</b> Daten-basiertes Marketing und Vertrieb mit <b>Onlineübung</b> <b>DIT306-FS Fallstudie</b> Daten-basiertes Marketing und Vertrieb
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

---

## 2-4

## CON80 Digital Controlling

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden können nach Absolvieren dieses Moduls die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Controlling abschätzen und die Wirkungen von Digitalisierungsmaßnahmen im Controllingobjekt ebenso aktiv berücksichtigen wie Digitalisierungsmaßnahmen auf Ebene des Controllings konkret umsetzen.</p> <p>Zuletzt erkennen sie wie sich die Kompetenzprofile des Controllers und damit dessen Rolle im Unternehmen durch die Digitalisierung wandelt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Wesenskerne des Controllings</p> <p>Änderungen im Controllingobjekt durch die Digitalisierung</p> <p>Änderungen in den Controllinginstrumenten durch die Digitalisierung</p> <p>Änderungen der Rollen des Controllers durch die Digitalisierung</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse des Controllings
<b>Modulbausteine</b>	<b>Onlineseminar</b> (2 Stunden)
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MS-CONCO, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-CONMN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

## 2-5

## CON81 Digital Financial Accounting

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden können nach Absolvieren dieses Moduls die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Financial Accounting abschätzen und die Wirkungen von Digitalisierungsmaßnahmen im Objekt des Financial Accounting ebenso aktiv berücksichtigen wie Digitalisierungsmaßnahmen auf Ebene des Accounting konkret umsetzen.</p> <p>Zuletzt erkennen sie wie sich die Kompetenzprofile des Financial Accountant und damit dessen Rolle im Unternehmen durch die Digitalisierung wandelt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Wesenskerne des Financial Accounting</p> <p>Änderungen im Objekt des Financial Accounting durch die Digitalisierung</p> <p>Änderungen in den Instrumenten des Financial Accounting durch die Digitalisierung</p> <p>Änderungen der Rollen des Financial Accountant durch die Digitalisierung</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse des Financial Accounting
<b>Modulbausteine</b>	<b>Onlineseminar</b> (2 Stunden)
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MS-CONCO, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-CONMN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko



2-6

UFM89

## Management von Teamwork, Kollaboration und Veränderungsprozessen

---

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

---

<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM89 sind die Studierenden in der Lage, Anforderungen an die menschliche Kommunikation im digitalen Zeitalter zu interpretieren und die Merkmale der Kommunikation in Technologieunternehmen sowie die Grundlagen der digitalen Kollaboration zu verdeutlichen.</p> <p>Weiterhin können sie hybride Arbeitskulturen und die daraus entstehenden Anforderungen und Freiräume einordnen und auf eigene Arbeitsbedingungen als Führungskraft oder Mitarbeiter übertragen.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, Ableitungen durchzuführen, mit denen Schlussfolgerungen aus den Bedingungen des Wissens-, Innovations- und Change-Managements für die Gestaltung der Kommunikation und Partizipation im Unternehmen für eine effiziente Gestaltung der Arbeitsabläufe zu ziehen sind.</p> <p>Sie kennen die Prinzipien der digitalen Führung, sodass sie eigenständig Umsetzungskonzepte entwerfen und für eigene Aufgaben nutzen.</p> <p>Mithilfe von Online-Recherchen werden elektronische Instrumente für das Management von Teamwork und Kollaboration ausgewählt und deren Funktionalität sowie Anwendungsmöglichkeiten bewertet.</p> <p>Nach der Bewertung dieser Instrumente werden sie für den Einsatz in der Praxis für Umsetzungskonzepte zusammengestellt.</p>
-----------------------	--

---

<b>Inhalt</b>	<p><b>Kommunikation in Technologieunternehmen</b> Merkmale mittelständischer Technologieunternehmen Agilität als Motor Nachteile einer hierarchischen Kommunikationsorganisation Kommunikation in Netzwerken Prozesse zur Verbesserung der internen Unternehmenskommunikation Tools und Übermittlungswege auswählen und aufeinander abstimmen</p> <p><b>Wissens- und Innovationsmanagement</b> Organisationales Wissen als Innovationspotenzial erkennen und nutzen Offene Innovationsprozesse unterstützen Fallbeispiele</p> <p><b>Digitale Führung</b> Digitale Arbeitswelten - Schöne neue Werte? Hybride Arbeitskulturen Die digitale Führungskompetenz</p> <p><b>Grundlagen der digitalen Kollaboration</b> Digitale Plattformen: eine erste Annäherung und Analyse Modelle zur Analyse von Plattform-Unternehmungen Crowdsourcing als Basis vieler Plattformen Transformationale Produkte</p> <p><b>Management von Kollaboration, Teamwork und Veränderungsprozessen</b> Vorbemerkungen zum Charakter agiler Kollaboration Digitale Arbeitswelten</p>
---------------	---

---

Kommunikation in Technologieunternehmen  
 Grundlagen der digitalen Kollaboration  
 Entwicklung der Zusammenarbeit und Arten der Kollaboration  
 Wissens-, Innovations- und Changemanagement  
 Erfolgsfaktor Kommunikation  
 Erfolgsfaktor Partizipation  
 Digitale Führung  
 Elektronische Instrumente für das Management von Kollaboration,  
 Teamwork und Veränderungen  
 Change Management  
 Erfolgsfaktor Kommunikation - Widerstände vermeiden und überwinden  
 Erfolgsfaktor Partizipation - Betroffene beteiligen

<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>ABWI038-EL</b> Fachbuch Aengenheyster, Sandra; Dörr, Kim Miriam (Hrsg.): Praxishandbuch IT-Kommunikation. Kapitel 15. E-Book</p> <p><b>ABWI039-EL</b> Fachbuch Buchholz, Ulrike; Knorre, Susanne: Interne Kommunikation und Unternehmensführung. Theorie und Praxis eines kommunikationszentrierten Managements. Kapitel 12. E-Book</p> <p><b>ABWI040-EL</b> Fachbuch Ciesielski, Martin A.; Schutz, Thomas: Digitale Führung. Wie die neuen Technologien unsere Zusammenarbeit wertvoller machen. Kapitel 1, 2 und 5. E-Book</p> <p><b>DIT451 Studienbrief</b> Grundlagen der digitalen Kollaboration mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>DIT453-BH Begleitheft</b> Management von Teamwork, Kollaboration und Veränderungsprozessen</p> <p><b>ABWI041-EL</b> Fachbuch Lauer, Thomas: Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Kapitel 8 und 9. E-Book</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-PM, MBA-EPI, ME-WIW, ME-WIW-DB, ME-WIW-DE, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-DSA, MS-KI, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

## Pflichtmodule des 3. Semesters

### 3-1 DML90 Digital Business

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Instrumentelle Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML90 erkennen die Studierenden zielsicher verschiedene zentrale Charakteristika des Digital Business. Sie übertragen traditionelle Kerntheorien der Betriebswirtschaftslehre in die Welt des Digital Business. Weiterhin schätzen sie die Vor- und Nachteile branchenspezifischer Besonderheiten wie branchenübergreifende Benchmarkings mit Blick auf die Digitalisierung ein. Überdies schätzden die Studierenden die Chancen, Risiken und Handlungsfelder eines digitalen Business ein.
<b>Inhalt</b>	<p><b>Zentrale Charakteristika des Digital Business</b></p> <p>Digital process development          Digital product development          Cloud Computing          Platform Economy          Mobile Internet          Software defined Anything          Outsourcing and Crowdsourcing          Prosumer Economy          Products as Digital Service Models          Sharing Economy          Data Economy</p> <p><b>Branchenübergreifende Analysen</b></p> <p>Digitalisierung in der Energiebranche          Digitalisierung im Health Care Sektor</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>ABWI059-EL</b> Fachbuch Xiaoming Zhu; Bingying Song; Yingzi Ni; Yifan Ren; Rui Li: Business Trends in the Digital Era - Evolution of Theories and Applications und</p> <p><b>ABWI060-EL</b> Fachbuch Krause, Stefan; Pellens, Bernhard: Betriebswirtschaftliche Implikationen der digitalen Transformation mit</p> <p><b>DML804-BH</b> Begleitheft und Onlineübung</p> <p><b>DML805 Studienbrief</b> Digital Business aus theoretischer Perspektive          Onlinetutorium Virtueller Kaminabend (1 Stunde)</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-GEM, MBA-DML, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottke

3-2

## DML92 Fallstudienarbeit Digitalisierung

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML92 erkennen und analysieren die Studierenden eigenständig Problemstellungen im Rahmen der Digitalisierung. Sie erarbeiten Lösungsalternativen und treffen eine begründete Auswahl einer Alternative. Weiterhin wenden sie während der Fallstudienbearbeitung Entscheidungsmethoden an.
<b>Inhalt</b>	<b>Fallstudie</b> Konkrete Aufgabenstellung als Führungskraft zu Themen der Unternehmensführung und -entwicklung mit Hilfe von digitalen Tools im Digital Business anhand der Fallstudie bearbeiten
<b>Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse des Digital Business
<b>Modulbausteine</b>	<b>DML806 Studienbrief</b> Digitale Transformation und Digital Business bei einem mittelständischen Handwerksbetrieb (Fallstudie und Lösung) mit <b>Onlineübung</b>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MBA-DML, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

## Pflichtmodule des 4. Semesters

4-1

M30

Abschlussprüfung

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Instrumentale Kompetenz
<b>Kompetenzziele</b>	Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls M30 können die Studierenden eine komplexe Problemstellung aus einem Themenbereich des Studiengangs mit wissenschaftlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum weitgehend selbstgesteuert forschungs- oder anwendungsorientiert bearbeiten. Sie sind in der Lage, fachspezifisches Wissen und Verstehen sowie die Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen. Sie können Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen. Des Weiteren sind sie fähig, Zusammenhänge des Prüfungsgebietes auf wissenschaftlichem Niveau darzustellen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen.
<b>Inhalt</b>	Selbstständige Bearbeitung einer Problemstellung aus einem gewählten Themenbereich in einem festgelegten Zeitraum. Lösen der Aufgabenstellung und Verfassen einer Studienabschlussarbeit (Masterarbeit) unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden mit hohen inhaltlichen und formalen Anforderungen. Verteidigung der Masterarbeit, insbesondere der Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe, in klarer und eindeutiger Weise und Darstellung der Zusammenhänge des Prüfungsgebiets in einer studienabschließenden mündlichen Prüfung (Kolloquium).
<b>Voraussetzungen</b>	Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer die in der Studien- und Prüfungsordnung laut §6 ausgewiesenen Voraussetzungen erfüllt. Zum Kolloquium wird zugelassen, wer die in der Studien- und Prüfungsordnung vorgeschriebenen Modulprüfungen bestanden hat und dessen Masterarbeit mit mindestens "ausreichend (4,0)" bewertet wurde. Falls zu Ihrem Studium Wahlpflichtmodule gehören, finden Sie das zugehörige Formular im AKAD Campus an Ihrem Studienplan unter unter „Studienplan-Info“, wenn Sie den Pfeil ganz rechts anklicken. Bei Fragen dazu steht Ihnen die Studienbetreuung gerne zur Verfügung.
<b>Modulbausteine</b>	Keine.
<b>Kompetenznachweis</b>	Masterarbeit und Kolloquium
<b>Lernaufwand</b>	750 Stunden, 30 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	keine
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

# Wahlpflichtmodule/Vertiefungen

V1-1

DML84

## Digital Technologies, Production and Logistics

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls DML84 können die Studierenden aktuelle digitale Technologien mit Blick auf das eigene Unternehmen hinsichtlich potenziellem Anwendungsgebiet und Vor- und Nachteilen einschätzen. Sie kennen die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung in Bezug auf industrielle Produktionsprozesse und können deren Vor- und Nachteile und mögliche Umsetzungen im eigenen Unternehmen abschätzen.</p> <p>Weiterhin kennen sie die Möglichkeiten und Grenzen einer digitalisiert vernetzten Supply-Chain sowie autonomer Systeme und können eine Fruchtbarmachung im eigenen Unternehmen abschätzen.</p> <p>Die Studierenden können die von Cyber-Kriminalität ausgehenden Gefahren für Cyber-Security und sensible Unternehmensdaten abschätzen und Gegenstrategien für das eigene Unternehmen identifizieren.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Digital Technologies</b> Anwendungsgebiete, Vor- &amp; Nachteile von Sensorik, Aktorik, Robotik &amp; Cyberphysischen Systemen Anwendungsgebiete, Vor- &amp; Nachteile von Digital Twins &amp; Simulation Anwendungsgebiete, Vor- &amp; Nachteile von Rapid Manufacturing &amp; Additive Technologies Anwendungsgebiete, Vor- &amp; Nachteile von Blockchain Technology &amp; Smart Contracting Anwendungsgebiete, Vor- &amp; Nachteile von Deep Learning-Algorithmik</p> <p><b>Digital Production</b> Modelle einer Smart Factory Anwendungsgebiete von Internet of Things &amp; Industrie 4.0 Data Hubs und Plattformlösungen Integration von PDS, MES, ERP, CRM Mass Customization Mass Personalization</p> <p><b>Digital Logistics</b> Vernetzung von Supply Chains Autonome Systeme</p> <p><b>Cyber Security Management &amp; Datenschutz</b></p>
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>DML807 Studienbrief</b> Digital Technologies mit <b>Onlineübung</b> <b>DML808 Studienbrief</b> Digital Production mit <b>Onlineübung</b> <b>DML809 Studienbrief</b> Digital Logistics mit <b>Onlineübung</b> <b>DML810 Studienbrief</b> Cyber Security Management &amp; Datenschutz mit <b>Onlineübung</b> <b>Onlinetutorium</b> (1 Stunde)</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch / Englisch

<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MBA-DML, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

V1-2

UFM88

## Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

---

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

---

<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM88 sind die Studierenden in der Lage, erweitertes und vertieftes Wissen hinsichtlich ethisch relevanter Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen abzuschätzen.</p> <p>Dies impliziert auch die Fähigkeit, kritische Einschätzungen zur Digitalisierung zu erläutern und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Guidelines der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Intelligenz und leiten dadurch die Umsetzung in die betriebliche Praxis ab.</p> <p>Darüber hinaus werden wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen analysiert und angewandt.</p> <p>Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt, um die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch zu reflektieren.</p>
-----------------------	---

---

<b>Inhalt</b>	<p><b>Was ist der Mensch im digitalen Zeitalter</b> Was ist der Mensch? Abriss ideengeschichtlicher Entwürfe an Wendepunkten der Menschheitsgeschichte Was bedeutet die Digitalisierung für den Menschen? Die Rolle des Gewissens in der Digitalisierung Bildung als Schlüssel für sinnvolles menschliches Leben im digitalen Zeitalter</p> <p><b>Kritische Einschätzungen zur Digitalisierung</b> Der Wunsch, Gutes zu tun - heute ein Risiko? Ständig online - wie das Internet unser Leben verändert Verbale Entgleisungen auf Facebook mit tödlichen Folgen Bequemlichkeit 4.0 - die schrittweise Evolution zur Häppchengesellschaft Sucht nach Neuem und die Angst vor Veränderung Angriff von Social Bots und Trollarmeen Überforderung durch Datenflut</p> <p><b>Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung</b> Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien Moral, Ethik und angewandte Ethik Die Wirtschaftsethik</p> <p><b>Ethik korporativen Handelns</b> Korporative Verantwortung Ethik korporativen Handelns Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen Das Unternehmen als Ansammlung von Menschen Der Zusammenhang zwischen Sein und Sollen im Unternehmen Das Unternehmensgewissen als Ausdruck eines Dialogs unter</p>
---------------	---

---



Mitarbeitern  
 Klassische und neue unternehmensethische Lösungsansätze und ihre Schwächen bei der Wahrnehmung ethischer Verantwortung von Unternehmen in einer digitalisierten Wirtschaft  
 Guideline (Draft-Version) der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz  
 Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses  
 Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

<b>Voraussetzungen</b>	Prinzipien der Digitalisierung Grundprinzipien der Wirtschaftsethik
<b>Modulbausteine</b>	<b>ABWI036-EL</b> Fachbuch Fürst, Ronny Alexander: Gestaltung und Management der digitalen Transformation. Ökonomische, kulturelle, gesellschaftliche und technologische Perspektiven. E-Book Guidelines der EU The European Commission's High Level Expert Group on Artificial Intelligence: Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI. Working Document for stakeholder's consultation <a href="https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai">(https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai)</a> <b>ABWI037-EL</b> Fachbuch Ternes Anabel; Hagemes, Hans-Peter: Die Digitalisierung frisst ihre User. Der digitale Wahnsinn und wie sie ihn beherrschen. E-Book
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL-DW, MBA-GMM-DB, MS-CONDS, MS-CONMN, MS-INF, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

**V1-3****DML99****Digital Management and  
Leadership - Masterkolleg**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML99 bearbeiten und dokumentieren die Studierenden wissenschaftlich unter einer mentoriellen Betreuung definierte Themenstellungen und Aufgaben. Sie präsentieren, diskutieren und verteidigen Teilergebnisse und Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit vor einem Fachgremium. Weiterhin erwerben sie die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit im Kontext konkreter Szenarien aus dem Themenspektrum des bearbeiteten Wahlpflichtbereichs.
<b>Inhalt</b>	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte des Wahlpflichtmoduls sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.  Beispiele:  Fallstudie(n)  Empirische Forschungsarbeit  Modellierung  Gestaltungsempfehlung  Recherchearbeit mit Kategorisierung  Machbarkeitsuntersuchung  usw.
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	Keine.
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment 1 Assignment 2
<b>Lernaufwand</b>	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch / Englisch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL, MA-BWL-DW, MA-MGM-DB, MBA-DML, MBA-GMM-DB, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

V2-1

DML85

## Digital Media, Marketing and Sales

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML85 beherrschen die Studierenden die grundsätzlichen Möglichkeiten digitaler Kommunikation mithilfe von medialen Formaten und beurteilen deren Vor- und Nachteile abhängig von verschiedenen Zwecken des Marketings und der Kommunikation. Weiterhin beurteilen und vermitteln die Studierenden die grundsätzlichen Möglichkeiten, Ziele und Rahmenbedingungen sowie die Integration des digitalen Marketings. Überdies beherrschen sie die grundsätzlichen Vorgehensweisen, Vor- und Nachteile der Methoden und Instrumente des digitalen Marketings. Sie kennen die grundsätzlichen Ansätze zu digitalen Sales und setzen sie zielgerichtet ein.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Digital Media</b> Typen Digitaler Medien Formen der Intranetkommunikation Virtual &amp; Augmented Reality Games Vor- und Nachteile verschiedener digitaler Kommunikationsformen im Vergleich</p> <p><b>Theoretische Linien des digitalen Marketings</b> Grundlagen und Integration der digitalen Markenführung Ziele und Rahmenbedingungen der digitalen Markenführung Handlungsfelder und Umsetzung der digitalen Markenführung Digital Branding &amp; Social Media Communication</p> <p><b>Methode &amp; Instrumente des digitalen Marketings</b> Design Thinking Display Advertising Omnichannel Communication Likeonomics, Rating- und Review-Management Suchmaschinenoptimierung (SEO) Suchmaschinenwerbung (SEA) Grundlagen der digitalen Kollaboration Social Media Marketing</p> <p><b>Kunden- und Personenzentrierung bei Digital Sales</b> Customer Centricity Customer Experience, Customer Engagement &amp; User Generated Content Sales Funnel Customer Journey Approaches Value in Context</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>DML811 Studienbrief</b> Digital Media mit <b>Onlineübung</b> <b>DML812 Studienbrief</b> Theoretische Linien des digitalen Marketings mit <b>Onlineübung</b> <b>DML813 Studienbrief</b> Methoden und Instrumente des digitalen Marketings mit <b>Onlineübung</b> <b>DML814 Studienbrief</b> Kunden- und Personenzentrierung bei Digital Sales mit <b>Onlineübung</b> <b>Onlinetutorium</b> (1 Stunde)</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment

<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch / Englisch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MBA-DML, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

V2-2

UFM88

## Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

---

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

---

<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM88 sind die Studierenden in der Lage, erweitertes und vertieftes Wissen hinsichtlich ethisch relevanter Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen abzuschätzen.</p> <p>Dies impliziert auch die Fähigkeit, kritische Einschätzungen zur Digitalisierung zu erläutern und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Guidelines der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Intelligenz und leiten dadurch die Umsetzung in die betriebliche Praxis ab.</p> <p>Darüber hinaus werden wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen analysiert und angewandt.</p> <p>Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt, um die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch zu reflektieren.</p>
-----------------------	---

---

<b>Inhalt</b>	<p><b>Was ist der Mensch im digitalen Zeitalter</b> Was ist der Mensch? Abriss ideengeschichtlicher Entwürfe an Wendepunkten der Menschheitsgeschichte Was bedeutet die Digitalisierung für den Menschen? Die Rolle des Gewissens in der Digitalisierung Bildung als Schlüssel für sinnvolles menschliches Leben im digitalen Zeitalter</p> <p><b>Kritische Einschätzungen zur Digitalisierung</b> Der Wunsch, Gutes zu tun - heute ein Risiko? Ständig online - wie das Internet unser Leben verändert Verbale Entgleisungen auf Facebook mit tödlichen Folgen Bequemlichkeit 4.0 - die schrittweise Evolution zur Häppchengesellschaft Sucht nach Neuem und die Angst vor Veränderung Angriff von Social Bots und Trollarmeen Überforderung durch Datenflut</p> <p><b>Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung</b> Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien Moral, Ethik und angewandte Ethik Die Wirtschaftsethik</p> <p><b>Ethik korporativen Handelns</b> Korporative Verantwortung Ethik korporativen Handelns Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen Das Unternehmen als Ansammlung von Menschen Der Zusammenhang zwischen Sein und Sollen im Unternehmen Das Unternehmensgewissen als Ausdruck eines Dialogs unter</p>
---------------	---

---

Mitarbeitern  
 Klassische und neue unternehmensethische Lösungsansätze und ihre Schwächen bei der Wahrnehmung ethischer Verantwortung von Unternehmen in einer digitalisierten Wirtschaft  
 Guideline (Draft-Version) der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz  
 Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses  
 Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

<b>Voraussetzungen</b>	Prinzipien der Digitalisierung Grundprinzipien der Wirtschaftsethik
<b>Modulbausteine</b>	<b>ABWI036-EL</b> Fachbuch Fürst, Ronny Alexander: Gestaltung und Management der digitalen Transformation. Ökonomische, kulturelle, gesellschaftliche und technologische Perspektiven. E-Book Guidelines der EU The European Commission's High Level Expert Group on Artificial Intelligence: Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI. Working Document for stakeholder's consultation <a href="https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai">(https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai)</a> <b>ABWI037-EL</b> Fachbuch Ternes Anabel; Hagemes, Hans-Peter: Die Digitalisierung frisst ihre User. Der digitale Wahnsinn und wie sie ihn beherrschen. E-Book
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL-DW, MBA-GMM-DB, MS-CONDS, MS-CONMN, MS-INF, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

**V2-3****DML99****Digital Management and  
Leadership - Masterkolleg**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML99 bearbeiten und dokumentieren die Studierenden wissenschaftlich unter einer mentoriellen Betreuung definierte Themenstellungen und Aufgaben. Sie präsentieren, diskutieren und verteidigen Teilergebnisse und Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit vor einem Fachgremium. Weiterhin erwerben sie die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit im Kontext konkreter Szenarien aus dem Themenspektrum des bearbeiteten Wahlpflichtbereichs.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte des Wahlpflichtmoduls sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.</p> <p>Beispiele:</p> <p>Fallstudie(n)</p> <p>Empirische Forschungsarbeit</p> <p>Modellierung</p> <p>Gestaltungsempfehlung</p> <p>Recherchearbeit mit Kategorisierung</p> <p>Machbarkeitsuntersuchung</p> <p>usw.</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	Keine.
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment 1 Assignment 2
<b>Lernaufwand</b>	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch / Englisch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL, MA-BWL-DW, MA-MGM-DB, MBA-DML, MBA-GMM-DB, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Instrumentelle Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul DML87 sind die Studierenden in der Lage, zielsicher Problemstellungen zu erkennen, welche sich mit Methoden der Data Science adressieren lassen, und grundlegende Techniken und Ansätze von Data, Process und Text Mining zu bezeichnen und deren Einsatzgebiete sowie Grenzen einzuschätzen.</p> <p>Sie können grundlegende Ansätze der Artificial Intelligence einordnen und deren Sinnhaftigkeit abschätzen, Einsatzgebiete sowie Voraussetzungen von Big Data erkennen und deren Vorteilhaftigkeit und Grenzen einschätzen.</p> <p>Sie können ein Konzept für ein Data Science Projekt erstellen, passende Auswertungsverfahren auswählen und in der Programmiersprache R umsetzen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Data Mining</b>  Einsatzgebiete für Data Mining  Herausforderungen beim Data Mining  Grundlegende Techniken und Ansätze  Herausforderungen und Grenzen bei der Einschätzung der Ergebnisse</p> <p><b>Process Mining</b>  Einsatzgebiete für Process Mining  Herausforderungen beim Process Mining  Grundlegende Techniken und Ansätze  Herausforderungen und Grenzen bei der Einschätzung der Ergebnisse</p> <p><b>Text Mining</b>  Einsatzgebiete für Text Mining  Herausforderungen beim Text Mining  Grundlegende Techniken und Ansätze  Herausforderungen bei der Einschätzung der Ergebnisse</p> <p><b>Big Data</b>  Definition  Einsatzgebiete  Technische Voraussetzungen  No-SQL - Datenbanksysteme zu Speicherung und Abruf von Big Data  Sicherstellung der Datenqualität  Real time streaming von Big Data</p> <p><b>Big Data Analytics</b>  Einsatzgebiete  Suchalgorithmen auf Big Data  Grenzen von Big Data Analytics  Ansätze zur Hinterfragung von Big Data Visualisation &amp; Big Data  Storytelling</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>ABTE023-EL</b> Fachbuch Fischetti: Data Analysis with R - A comprehensive guide to manipulating, analyzing and visualizing data in R</p> <p><b>WEB781-BH Begleitheft</b> zum Fachbuch</p> <p><b>ABTE098-EL Fachbuch</b> Peters; Nauroth: Process-Mining - Geschäftsprozesse: smart, schnell und einfach</p> <p><b>ABTE097-EL Fachbuch</b> Gadatsch; Landrock: Big Data für Entscheider -</p>



Entwicklung und Umsetzung datengetriebener Geschäftsmodelle  
**ABTE096-EL Fachbuch** D'Onofrio; Meier (Hrsg.): Big Data Analytics -  
Grundlagen, Fallbeispiele und Entscheidungspotenziale  
Onlinetutorium (ggf. Hackathon, 2 Stunden)

---

<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch / Englisch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-GEM, MA-ONM, MS-INF, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Andrea Herrmann

---

V3-2

UFM88

## Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

---

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

---

<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM88 sind die Studierenden in der Lage, erweitertes und vertieftes Wissen hinsichtlich ethisch relevanter Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen abzuschätzen.</p> <p>Dies impliziert auch die Fähigkeit, kritische Einschätzungen zur Digitalisierung zu erläutern und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Guidelines der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Intelligenz und leiten dadurch die Umsetzung in die betriebliche Praxis ab.</p> <p>Darüber hinaus werden wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen analysiert und angewandt.</p> <p>Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt, um die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch zu reflektieren.</p>
-----------------------	---

---

<b>Inhalt</b>	<p><b>Was ist der Mensch im digitalen Zeitalter</b> Was ist der Mensch? Abriss ideengeschichtlicher Entwürfe an Wendepunkten der Menschheitsgeschichte Was bedeutet die Digitalisierung für den Menschen? Die Rolle des Gewissens in der Digitalisierung Bildung als Schlüssel für sinnvolles menschliches Leben im digitalen Zeitalter</p> <p><b>Kritische Einschätzungen zur Digitalisierung</b> Der Wunsch, Gutes zu tun - heute ein Risiko? Ständig online - wie das Internet unser Leben verändert Verbale Entgleisungen auf Facebook mit tödlichen Folgen Bequemlichkeit 4.0 - die schrittweise Evolution zur Häppchengesellschaft Sucht nach Neuem und die Angst vor Veränderung Angriff von Social Bots und Trollarmeen Überforderung durch Datenflut</p> <p><b>Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung</b> Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien Moral, Ethik und angewandte Ethik Die Wirtschaftsethik</p> <p><b>Ethik korporativen Handelns</b> Korporative Verantwortung Ethik korporativen Handelns Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen Das Unternehmen als Ansammlung von Menschen Der Zusammenhang zwischen Sein und Sollen im Unternehmen Das Unternehmensgewissen als Ausdruck eines Dialogs unter</p>
---------------	---

---

Mitarbeitern  
 Klassische und neue unternehmensethische Lösungsansätze und ihre Schwächen bei der Wahrnehmung ethischer Verantwortung von Unternehmen in einer digitalisierten Wirtschaft  
 Guideline (Draft-Version) der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz  
 Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses  
 Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

<b>Voraussetzungen</b>	Prinzipien der Digitalisierung Grundprinzipien der Wirtschaftsethik
<b>Modulbausteine</b>	<b>ABWI036-EL</b> Fachbuch Fürst, Ronny Alexander: Gestaltung und Management der digitalen Transformation. Ökonomische, kulturelle, gesellschaftliche und technologische Perspektiven. E-Book Guidelines der EU The European Commission's High Level Expert Group on Artificial Intelligence: Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI. Working Document for stakeholder's consultation <a href="https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai">(https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai)</a> <b>ABWI037-EL</b> Fachbuch Ternes Anabel; Hagemes, Hans-Peter: Die Digitalisierung frisst ihre User. Der digitale Wahnsinn und wie sie ihn beherrschen. E-Book
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL-DW, MBA-GMM-DB, MS-CONDS, MS-CONMN, MS-INF, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

**V3-3****DML99****Digital Management and  
Leadership - Masterkolleg**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML99 bearbeiten und dokumentieren die Studierenden wissenschaftlich unter einer mentoriellen Betreuung definierte Themenstellungen und Aufgaben. Sie präsentieren, diskutieren und verteidigen Teilergebnisse und Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit vor einem Fachgremium. Weiterhin erwerben sie die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit im Kontext konkreter Szenarien aus dem Themenspektrum des bearbeiteten Wahlpflichtbereichs.
<b>Inhalt</b>	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte des Wahlpflichtmoduls sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.  Beispiele:  Fallstudie(n)  Empirische Forschungsarbeit  Modellierung  Gestaltungsempfehlung  Recherchearbeit mit Kategorisierung  Machbarkeitsuntersuchung  usw.
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	Keine.
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment 1 Assignment 2
<b>Lernaufwand</b>	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch / Englisch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL, MA-BWL-DW, MA-MGM-DB, MBA-DML, MBA-GMM-DB, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

V4-1

DML86

## Digital Human Resource Management und Virtual Organisations

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul DML86 schätzen die Studierenden Potenziale, zentrale Stellschrauben und Erfolgsfaktoren von Digital Employer Branding zielsicher ein. Sie geben einen Überblick über Typen, Vor- und Nachteile von digitalen HR-Tools. Weiterhin geben sie einen Überblick über neue Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Personalentwicklung speziell von Digital Natives sowie bei der Mitarbeiterbindung. Die Studierenden vermitteln ein Grundverständnis für die Vor-, Nachteile und möglichen Einsatzgebiete neuer Arbeitsformen und sich herausbildender Muster der zukünftigen Arbeitswelt. Überdies wählen die Studierenden Arten und Instrumente zur Kollaboration im virtuellen Raum zielsicher aus sowie setzen diese ein. Sie schätzen Vorteile, Nachteile und Anwendungsgebiete verschiedener Organisationsformen ein und beurteilen diese mit Blick auf das eigene Unternehmen hinsichtlich ihrer Anwendungstauglichkeit.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Digital Human Resource Management</b> Digital Employer Branding E-Recruiting und Digitale HR-Tools Personal- und Potentialentwicklung von Digital Natives Mitarbeiterbindung 4.0 Neue Arbeitsformen (New Work) Arbeitswelt 4.0</p> <p><b>Virtuelle Organisationen</b> Arten und Tools der Kollaboration im virtuellen Raum Plattformen als Basis der Kollaboration Schwarmorganisationen Agile Teams Virtuelle Teams Cluster Netzwerke Communities Sonstige Organisationsformen</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>ABWI021-EL</b> Fachbuch Ternes_Agenda HR, Digitalisierung, Arbeit 4.0 und New Leadership <b>ABWI111-EL</b> Fachbuch Verhoeven_Digitalisierung im Recruiting mit <b>PER812-BH Begleitheft</b> Employer Branding, E-Recruiting und Digitale HR-Tools mit Onlineübung <b>PER813 Studienbrief</b> Personalentwicklung von Digital Natives und Mitarbeiterbindung 4.0 mit Onlineübung <b>ABWI103-EL</b> Fachbuch Hermeier_Arbeitswelten der Zukunft <b>PER814-BH Begleitheft</b> Neue Arbeitsformen und Arbeitswelt 4.0 mit Onlineübung</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte

<b>Sprache</b>	Deutsch / Englisch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MBA-DML, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

V4-2

UFM88

## Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

---

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

---

<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM88 sind die Studierenden in der Lage, erweitertes und vertieftes Wissen hinsichtlich ethisch relevanter Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen abzuschätzen.</p> <p>Dies impliziert auch die Fähigkeit, kritische Einschätzungen zur Digitalisierung zu erläutern und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Guidelines der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Intelligenz und leiten dadurch die Umsetzung in die betriebliche Praxis ab.</p> <p>Darüber hinaus werden wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen analysiert und angewandt.</p> <p>Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt, um die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch zu reflektieren.</p>
-----------------------	---

---

<b>Inhalt</b>	<p><b>Was ist der Mensch im digitalen Zeitalter</b> Was ist der Mensch? Abriss ideengeschichtlicher Entwürfe an Wendepunkten der Menschheitsgeschichte Was bedeutet die Digitalisierung für den Menschen? Die Rolle des Gewissens in der Digitalisierung Bildung als Schlüssel für sinnvolles menschliches Leben im digitalen Zeitalter</p> <p><b>Kritische Einschätzungen zur Digitalisierung</b> Der Wunsch, Gutes zu tun - heute ein Risiko? Ständig online - wie das Internet unser Leben verändert Verbale Entgleisungen auf Facebook mit tödlichen Folgen Bequemlichkeit 4.0 - die schrittweise Evolution zur Häppchengesellschaft Sucht nach Neuem und die Angst vor Veränderung Angriff von Social Bots und Trollarmeen Überforderung durch Datenflut</p> <p><b>Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung</b> Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien Moral, Ethik und angewandte Ethik Die Wirtschaftsethik</p> <p><b>Ethik korporativen Handelns</b> Korporative Verantwortung Ethik korporativen Handelns Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen Das Unternehmen als Ansammlung von Menschen Der Zusammenhang zwischen Sein und Sollen im Unternehmen Das Unternehmensgewissen als Ausdruck eines Dialogs unter</p>
---------------	---

---

Mitarbeitern  
 Klassische und neue unternehmensethische Lösungsansätze und ihre Schwächen bei der Wahrnehmung ethischer Verantwortung von Unternehmen in einer digitalisierten Wirtschaft  
 Guideline (Draft-Version) der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz  
 Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses  
 Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

<b>Voraussetzungen</b>	Prinzipien der Digitalisierung Grundprinzipien der Wirtschaftsethik
<b>Modulbausteine</b>	<b>ABWI036-EL</b> Fachbuch Fürst, Ronny Alexander: Gestaltung und Management der digitalen Transformation. Ökonomische, kulturelle, gesellschaftliche und technologische Perspektiven. E-Book Guidelines der EU The European Commission's High Level Expert Group on Artificial Intelligence: Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI. Working Document for stakeholder's consultation <a href="https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai">(https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai)</a> <b>ABWI037-EL</b> Fachbuch Ternes Anabel; Hagemes, Hans-Peter: Die Digitalisierung frisst ihre User. Der digitale Wahnsinn und wie sie ihn beherrschen. E-Book
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL-DW, MBA-GMM-DB, MS-CONDS, MS-CONMN, MS-INF, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle



**V4-3****DML99****Digital Management and  
Leadership - Masterkolleg**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML99 bearbeiten und dokumentieren die Studierenden wissenschaftlich unter einer mentoriellen Betreuung definierte Themenstellungen und Aufgaben. Sie präsentieren, diskutieren und verteidigen Teilergebnisse und Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit vor einem Fachgremium. Weiterhin erwerben sie die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit im Kontext konkreter Szenarien aus dem Themenspektrum des bearbeiteten Wahlpflichtbereichs.
<b>Inhalt</b>	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte des Wahlpflichtmoduls sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.  Beispiele:  Fallstudie(n)  Empirische Forschungsarbeit  Modellierung  Gestaltungsempfehlung  Recherchearbeit mit Kategorisierung  Machbarkeitsuntersuchung  usw.
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	Keine.
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment 1 Assignment 2
<b>Lernaufwand</b>	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch / Englisch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL, MA-BWL-DW, MA-MGM-DB, MBA-DML, MBA-GMM-DB, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

## V5-1

## PWS81 Projektwerkstatt

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul PWS81 sind die Studierenden in der Lage, im Team und mit Methoden eines modernen Projektmanagements Aufgabenstellungen mit einem wissenschaftlichen Anspruch auf Masterniveau problem- und zielorientiert zu lösen.</p> <p>Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, geeignete Werkzeuge der Kooperation und Kommunikation einzusetzen sowie Ergebnisse zielgerichtet und nach den Regeln der Wissenschaftlichkeit zu dokumentieren und präsentieren.</p> <p>Dabei wird das erworbene - interdisziplinäre - Fachwissen umgesetzt und angewendet.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Bearbeitung einer Projektaufgabe</b> selbstständig sowie in Gruppen unter Verwendung verschiedener Methoden und Diskurse; Beispiele: Modell- oder Konzeptentwicklung, Optimierungsempfehlungen, Untersuchungen, empirische Forschungsarbeit, Gestaltungsempfehlungen usw.</p> <p>Gegenstand der Projektarbeiten: Analyse, Planung, Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Lösungen für den Praxiseinsatz unter Berücksichtigung der Kompetenzfelder der Studiengangsschwerpunkte.</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	Keine.
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL, MA-BWL-DW, MA-BWL-IW, MA-BWL-WP, MBA-TAM, ME-WIW, ME-WIW-DB, ME-WIW-DE, MS-CONCO, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-CONMN, MS-DSA, MS-INF, MS-KI, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Wolfgang Bohlen

V5-2

UFM88

## Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

---

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

---

<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM88 sind die Studierenden in der Lage, erweitertes und vertieftes Wissen hinsichtlich ethisch relevanter Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen abzuschätzen.</p> <p>Dies impliziert auch die Fähigkeit, kritische Einschätzungen zur Digitalisierung zu erläutern und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Guidelines der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Intelligenz und leiten dadurch die Umsetzung in die betriebliche Praxis ab.</p> <p>Darüber hinaus werden wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen analysiert und angewandt.</p> <p>Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt, um die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch zu reflektieren.</p>
-----------------------	---

---

<b>Inhalt</b>	<p><b>Was ist der Mensch im digitalen Zeitalter</b> Was ist der Mensch? Abriss ideengeschichtlicher Entwürfe an Wendepunkten der Menschheitsgeschichte Was bedeutet die Digitalisierung für den Menschen? Die Rolle des Gewissens in der Digitalisierung Bildung als Schlüssel für sinnvolles menschliches Leben im digitalen Zeitalter</p> <p><b>Kritische Einschätzungen zur Digitalisierung</b> Der Wunsch, Gutes zu tun - heute ein Risiko? Ständig online - wie das Internet unser Leben verändert Verbale Entgleisungen auf Facebook mit tödlichen Folgen Bequemlichkeit 4.0 - die schrittweise Evolution zur Häppchengesellschaft Sucht nach Neuem und die Angst vor Veränderung Angriff von Social Bots und Trollarmeen Überforderung durch Datenflut</p> <p><b>Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung</b> Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien Moral, Ethik und angewandte Ethik Die Wirtschaftsethik</p> <p><b>Ethik korporativen Handelns</b> Korporative Verantwortung Ethik korporativen Handelns Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen Das Unternehmen als Ansammlung von Menschen Der Zusammenhang zwischen Sein und Sollen im Unternehmen Das Unternehmensgewissen als Ausdruck eines Dialogs unter</p>
---------------	---

---

Mitarbeitern  
 Klassische und neue unternehmensethische Lösungsansätze und ihre Schwächen bei der Wahrnehmung ethischer Verantwortung von Unternehmen in einer digitalisierten Wirtschaft  
 Guideline (Draft-Version) der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz  
 Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses  
 Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

<b>Voraussetzungen</b>	Prinzipien der Digitalisierung Grundprinzipien der Wirtschaftsethik
<b>Modulbausteine</b>	<b>ABWI036-EL</b> Fachbuch Fürst, Ronny Alexander: Gestaltung und Management der digitalen Transformation. Ökonomische, kulturelle, gesellschaftliche und technologische Perspektiven. E-Book Guidelines der EU The European Commission's High Level Expert Group on Artificial Intelligence: Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI. Working Document for stakeholder's consultation <a href="https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai">(https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai)</a> <b>ABWI037-EL</b> Fachbuch Ternes Anabel; Hagemes, Hans-Peter: Die Digitalisierung frisst ihre User. Der digitale Wahnsinn und wie sie ihn beherrschen. E-Book
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL-DW, MBA-GMM-DB, MS-CONDS, MS-CONMN, MS-INF, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

**V5-3****DML99****Digital Management and  
Leadership - Masterkolleg**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML99 bearbeiten und dokumentieren die Studierenden wissenschaftlich unter einer mentoriellen Betreuung definierte Themenstellungen und Aufgaben. Sie präsentieren, diskutieren und verteidigen Teilergebnisse und Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit vor einem Fachgremium. Weiterhin erwerben sie die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit im Kontext konkreter Szenarien aus dem Themenspektrum des bearbeiteten Wahlpflichtbereichs.
<b>Inhalt</b>	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte des Wahlpflichtmoduls sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.  Beispiele:  Fallstudie(n)  Empirische Forschungsarbeit  Modellierung  Gestaltungsempfehlung  Recherchearbeit mit Kategorisierung  Machbarkeitsuntersuchung  usw.
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	Keine.
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment 1 Assignment 2
<b>Lernaufwand</b>	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch / Englisch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL, MA-BWL-DW, MA-MGM-DB, MBA-DML, MBA-GMM-DB, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Markus Grottko

**V6-1****PEL88****New Work, Digital Leadership  
und Unternehmenskultur**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PEL88 erwerben die Studierenden einen Überblick über technologische und gesellschaftliche Entwicklungen und die sich daraus ergebenden neuen Arbeitskontexte und Arbeitsmethoden in Unternehmen. Weiterhin erlangen sie die Fähigkeit, die Auswirkungen des neuen Managementkontextes auf die Führung von Mitarbeitern zu reflektieren und neue Führungsansätze, wie Digital Leadership im Unternehmen einzuführen. In diesem Zusammenhang erlangen die Studierenden ferner die Fähigkeit, die heutigen und zukünftigen Anforderungen an Führungskräfte zu bestimmen und die diesbezügliche Unternehmens- und Führungskultur in Unternehmen zu analysieren, die Bedeutung und die Auswirkungen zu reflektieren und Maßnahmen zu Veränderung der Unternehmens- und Führungskultur zu gestalten. Überdies erlangen sie die Befähigung, die Unternehmens- und Führungskultur in Unternehmen im Kontext von Veränderungen zu analysieren, zu bewerten und diesbezügliche Veränderungen nachhaltig zu gestalten.
<b>Inhalt</b>	<p><b>Digitaler Wandel - Managementmethoden im Wandel</b>  Technologische und gesellschaftliche Entwicklungen  Entwicklungen auf Unternehmensebene  Neue Arbeitskontexte in Unternehmen  Agile Arbeitsmethoden</p> <p><b>Führung von Mitarbeitern im digitalen Wandel</b>  Auswirkungen technologischer und gesellschaftlicher Entwicklungen  Auswirkungen des neuen Managementkontextes auf die Führung  Führung im Wandel  Führung in digitalen Unternehmen und Organisationen  Neue Führungsansätze - Digital Leadership</p> <p><b>Unternehmenskultur und Führung</b>  Unternehmenskultur - eine Begriffsbestimmung  Unternehmenskultur als Erfolgsfaktor  Unternehmenskultur im Rahmen von Veränderungen  Anforderungen an Führungskräfte  Gestaltung von Unternehmenskultur  Unternehmenskultur und Nachhaltigkeit</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse im Personalmanagement
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>E-Book ABTE049-EL:</b> Creusen, Gall, Hackl: (2017): Digital Leadership, mit <b>Begleitheft PEL801-BH</b></p> <p><b>E-Book ABWI066-EL</b> Homma/Bauschka (2015): Unternehmenskultur und Führung, mit <b>Begleitheft PEL802-BH</b></p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester

**Verwendbarkeit** MA-BWL, MA-GEM, MA-DBM

---

**Studienleiter** Prof. Dr. Wolfgang Bohlen

---

**V6-2****PEL89****Gesundheitsmanagement in Unternehmen**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PEL89 erwerben die Studierenden einen Überblick über wichtige Aspekte von Gesundheit und von Gesundheitsmanagement sowie über das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) insgesamt und die Bedeutung des BGM im Kontext von Veränderungen und Trends. Weiterhin erlangen sie die Fähigkeit, Instrumente des betrieblichen Gesundheitsmanagements unternehmensspezifisch einzusetzen, die Ergebnisse zu analysieren und personalwirtschaftliche Maßnahmen strategisch abzuleiten. Überdies erlangen sie die Befähigung, Maßnahmen und Instrumente einer gesundheitsförderlichen Arbeits- und Organisationsentwicklung zielgerichtet einzusetzen und Konzepte gesundheitsorientierter Führung, Konzepte gesundheitsorientierter Unternehmenskultur sowie neuere Ansätze, wie z.B. das Health & Wellbeing-Konzept unternehmensspezifisch zu gestalten.
<b>Inhalt</b>	<p><b>Gesundheit und betriebliches Gesundheitsmanagement</b>  Gesundheitsbegriff  Salutogenetische Gesundheitsmodelle  Belastung, Beanspruchung und Stress  Arbeitsbedingungen und Gesundheit</p> <p><b>Instrumente des betrieblichen Gesundheitsmanagements</b>  Gesundheit als betriebliches Thema  AU-Analysen und Gesundheitsberichte  Rückkehrgespräche  Vertiefte Analysen  Präventionsmaßnahmen</p> <p><b>Gesundheitsförderliche Arbeits- und Organisationsentwicklung</b>  Strategien der Arbeitsplatzgestaltung  Gesundheit, Führung und Unternehmenskultur  Wirkmechanismen gesundheitsorientierter Führung  Neuere Konzepte: Health &amp; Wellbeing</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse im Personalmanagement
<b>Modulbausteine</b>	<b>E-Book ABWI121-EL:</b> Ulich, E. und Wülser, M. (2018): Gesundheitsmanagement in Unternehmen.
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL, MA-GEM, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Wolfgang Bohlen



**V6-3****PEL90****New Work und  
Gesundheitsmanagement in  
Unternehmen - Masterkolleg**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PEL90 erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden. Weiterhin erlangen sie die Fähigkeit zur Ableitung, Formulierung und Rechtfertigung einer praxis- und/oder wissenschaftlich relevanten Forschungsfrage, inkl. Erläuterung, Begründung und Verteidigung der gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen. Überdies erlangen sie die Befähigung zur Entwicklung und Gestaltung einer Synthese von Theorie und Empirie, inkl. einer kritischen Reflexion des selbstgewählten Ansatzes.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Fallstudie(n)</li><li>- Empirische Forschungsarbeit</li><li>- Modellierung</li><li>- Gestaltungsempfehlung</li><li>- Rechercharbeit mit Kategorisierung</li><li>- Machbarkeitsuntersuchung</li></ul> <p>usw.</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse im Bereich New Work und Kenntnisse im betrieblichen Gesundheitsmanagement
<b>Modulbausteine</b>	keine
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment 1 (50%), Assignment 2 (50%)
<b>Lernaufwand</b>	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL, MA-GEM, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Wolfgang Bohlen

V7-1

ORG81

## Systemische Organisationstheorie

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ORG81 erwerben die Studierenden Kenntnis der Unterschiede zwischen der systemischen Organisationstheorie im Vergleich zu mechanistischen oder Human-Ressource-orientierten Organisationsmodellen. Sie haben Kenntnis der besonderen Merkmale von Organisationen gegenüber anderen sozialen Systemen und erwerben ein funktionales Verständnis von Macht, Entscheidungen, Rationalität von Organisationen, Koppelung Individuen und Organisation, Umgang mit Komplexität etc. Überdies erlangen sie die Fähigkeit zur Analyse der Macht- und Entscheidungsstrukturen in einem Unternehmen.
<b>Inhalt</b>	<b>Organisationstheorie: Die klassischen Konstruktionen</b> Organisation als autopoietisches System Mitgliedschaft und Motive Zeitverhältnisse Unsicherheitsoption Entscheidungsprämissen Entscheidungsprogramme Personal <b>Die Organisation der Organisation</b> Struktureller Wandel: Die Poesie der Reformen und die Realität der Evolution Technik Organisation und Gesellschaft Selbstbeschreibung Rationalität Theorie und Praxis
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse aus den Bereichen: Systemisches Denken und Handeln Systemische Führung und Ganzheitliche Managementkonzepte
<b>Modulbausteine</b>	<b>AB40-640 Fachbuch</b> Luhmann, Niklas: Organisation und Entscheidung
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MS-SMN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

**V7-2****UFU96 Beratungstheorie**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFU96 verstehen die Studierenden wie Beratung, insbesondere von Individuen (Coaching) und sozialen Systemen (Team- und Organisationsberatung), definiert ist. Sie verstehen die verschiedenen Arten von Beratung und setzen sie situativ ein. Zudem können sie für praktische Anwendungen Organisationsberatungsansätze gestalten und steuern.
<b>Inhalt</b>	Formen, Funktion und Systeme der Beratung Steuerung von Beratungsprozessen und Interventionen Interventionstheorie Praxisbeispiele
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse aus den Bereichen Systemisches Denken und Handeln sowie Systemische Organisationstheorie
<b>Modulbausteine</b>	<b>AB42-642 Fachbuch</b> Simon, Fritz B.: Einführung in die (System-)Theorie der Beratung
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MS-SMN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Tobias Specker

**V7-3****UFU97****Systemische Beratung -  
Masterkolleg**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFU97 verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden.</p> <p>Sie können eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage ableiten, formulieren und rechtfertigen.</p> <p>Desweiteren sind sie in der Lage, gewählte theoretische und empirische Ansätze und Vorgehensweisen zu erläutern, zu begründen und zu verteidigen.</p> <p>Zudem erlangen sie die Fähigkeit zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes. Sie können eine Vorgehensweise für eine methodisch korrekte, eigenständige empirische Erhebung entwerfen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.</p> <p>Beispiele:</p> <p>Fallstudie(n) Empirische Forschungsarbeit Modellierung Gestaltungsempfehlung Recherchearbeit mit Kategorisierung Machbarkeitsuntersuchung usw.</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse der systemischen Organisationstheorie und der Beratungstheorie
<b>Modulbausteine</b>	Keine.
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment 1 Assignment 2
<b>Lernaufwand</b>	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MS-SMN, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Tobias Specker

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PMG80 können die Studierenden die aktuellen Herausforderungen im Multiprojekt- bzw. Projektportfolio-Management beurteilen.</p> <p>Sie können die Ziele des Multiprojektmanagements nennen, sowie die Aufgaben wie auch die wesentlichen Prozesse erläutern, ein Ressourcen- und Risikomanagement in das Multiprojektmanagement integrieren und die wichtigsten Methoden zur Bewertung, Priorisierung und Kontrolle von Projekten erläutern und zielorientiert einsetzen.</p> <p>Darüber hinaus können sie das Projektportfolio in den Unternehmenskontext einordnen und die Organisationsstrukturen gestalten, die zur Umsetzung eines Multiprojektmanagements erforderlich sind.</p> <p>Sie können eine Vorgehensweise zur Implementierung eines Multiprojektmanagements in einem Unternehmen entwerfen und die Umsetzung des Multiprojektmanagements mit Fallbeispielen bewerten.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Projektportfolio-Management</b>          Ansatz und Anspruch          Methoden und Organisation          Anwendungen und Beispiele</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>SQF406 Studienbrief</b> Projektmanagement          Fachbuch Hirzel; Alter; Niklas (Hrsg.): Projektportfolio-Management -          Strategisches und operatives Multi-Projektmanagement in der Praxis mit  <b>PMG801-BH Begleitheft</b></p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL, MA-PM, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

V8-2

PMG81

## Multiprojektmanagement - Controlling

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls PMG81 werden die Studierenden befähigt, die Rolle des Projektcontrollings einschätzen zu können und die Instrumente des Projektcontrolling zu kennen und sie im Multiprojektcontrolling anwenden zu können.</p> <p>Sie können die Abweichungen in einem Projekt rechtzeitig erkennen und kennen Methoden und Instrumente, um gegenzusteuern, und können diese situationsgerecht und zielorientiert einsetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Erfolgskriterien eines durchgeführten Software-Projekts zu analysieren und zu bewerten, insbesondere eine Vorgehens-, Kosten- und Nutzenanalyse durchzuführen und konkrete Projekte wirtschaftlich zu bewerten.</p> <p>Sie können ein Software-Projekt anhand der eigenen Unternehmenswirklichkeit reflektieren.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Projektcontrolling - Leitfaden für die betriebliche Praxis</b> Das Projektcontrolling Instrumente und Methoden des Projektcontrollings Entwicklungsperspektiven des Projektcontrollings</p> <p><b>Projektmanagement - Steuerung und Controlling</b> Steuerung hat viele Facetten Projektcontrolling Planabweichung Methoden und Instrumente Berichterstattung</p> <p><b>Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen eines Softwareprojekts - Fallstudie und Lösungsansätze</b> Erfolgs- und Risikofaktoren in Softwareprojekten Projektmanagement und Projektcontrolling Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen (Businesscase) Fallbeschreibung Übungsaufgabe zur Bewertung eines Softwareprojekts</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>Fachbuch</b> Zirkler; Nobach; Hofmann; Behrens: Projektcontrolling - Leitfaden für die betriebliche Praxis mit <b>PMG801-BH Begleitheft</b> LinkedIn-Video-Kurs Projektmanagement: Steuerung und Controlling <b>SWE301 Studienbrief</b> Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen eines Softwareprojekts - Fallstudie und Lösungsansätze</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL, MA-PM, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, durch die Erstellung einer wissenschaftlich fundierten, schriftlichen Arbeit eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage der gewählten Vertiefungsrichtung auf Masterniveau eigenständig zu entwickeln, zu formulieren und zu argumentieren. Sie sind befähigt, das gewählte Forschungsdesign sowie die gewählten theoretischen Modelle, empirischen Ansätze und methodischen Vorgehensweisen selbstständig zu begründen, kritisch zu würdigen und zu verteidigen. Sie erlernen durch die Ausarbeitung und Umsetzung einer wissenschaftlichen Präsentation einschließlich der Diskussion die Fähigkeiten zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Bearbeitung einer praktisch oder wissenschaftlich relevanten Aufgabenstellung der gewählten Vertiefungsrichtung sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Angemessene inhaltliche, wissenschaftliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse einschließlich Fachdiskussion während des Masterkollegs mit Dozent und Zuhörerschaft.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallstudie(n)</li> <li>• empirische Forschungsarbeit</li> <li>• Modellierung</li> <li>• Konzepterstellung</li> <li>• Machbarkeitsuntersuchung</li> <li>• Recherchearbeit mit Modellbildung</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	Module PMG80 und PMG81
<b>Modulbausteine</b>	Keine.
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment 1 (50%), Assignment 2 (50%)
<b>Lernaufwand</b>	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch / Englisch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-BWL, MA-PM, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle



## V9-1

## MKG88 Digital Brand Management

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach Teilnahme an dem Modul MKG88 besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis zur digitalen Markenführung und sind in der Lage, die Besonderheiten im Rahmen des ganzheitlichen Marketings zu berücksichtigen und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Ansätze für integrative Strategien zur digitalen Markenführung selbstständig für neue, unvertraute Situationen zu entwickeln.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Grundlagen und Integration der digitalen Markenführung</b> Notwendigkeit und Hintergrund der digitalen Markenführung Integration der digitalen Markenführung in die ganzheitliche Markenführung</p> <p><b>Instrumente der digitalen Markenführung</b> Handlungsfelder und Umsetzung der digitalen Markenführung Storytelling und Content-Marketing Customer Experience, Customer Engagement und User Generated Content</p> <p><b>Likeonomics - Wert und Bewertung von "Likes" und Marken</b> Rating- und Review-Management Influencer Marketing Personality not included</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen des Online Marketings
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>ABWI099-EL</b> Fachbuch Kreutzer, Ralf T., Land, K.-H.: Digitale Markenführung - Digital Branding im Zeitalter des digitalen Darwinismus. Das Think!Book. 2017 (E-Book)</p> <p><b>MKG646-RE-EL E-Reader</b> Digitale Markenführung</p> <p><b>MKG639-BH Begleitheft</b> Grundlagen und Integration der digitalen Markenführung mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>MKG640-BH Begleitheft</b> Instrumente der digitalen Markenführung mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>MKG641-BH Begleitheft</b> Likeonomics - Wert und Bewertung von "Likes" und Marken mit <b>Onlineübung</b></p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-ONM, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Manuel Stegemann

**V9-2****MKG89****Praxisanwendung zur digitalen  
Markenführung**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Instrumentelle Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul MKG89 sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen in einem konkreten Anwendungsszenario der digitalen Markenführung problem- und zielorientiert im Team oder einzeln zu bearbeiten und zu lösen, das erworbene Fachwissen umzusetzen und anzuwenden.</p> <p>Sie verfügen über die Fähigkeit, geeignete Modelle, Methoden und Instrumente einzusetzen und deren Wirkungsweise zu beurteilen, Ergebnisse zielorientiert zu dokumentieren, zu präsentieren und zu verteidigen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Bearbeitung eines Praxisprojektes oder -beispiels selbstständig sowie in Gruppen unter Verwendung verschiedener Methoden und Diskurse; Beispiele: Analyse und Weiterentwicklung einer Social Media Strategie bzw. einer Content Marketing Strategie. Anwendung etablierter und neuer Ansätze auf praktische Beispiele. Erarbeitung von Handlungs- und Optimierungsempfehlungen. usw. Gegenstand der Projektarbeiten: Analyse, Planung, Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Lösungen für den Praxiseinsatz unter Berücksichtigung der Kompetenzfelder der Vertiefungsrichtung. Gegebenenfalls Integration eines empirischen Analyseteils im Fallbeispiel.</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse im Online Marketing
<b>Modulbausteine</b>	Keine.
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-ONM, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Manuel Stegemann

**V9-3****MKG99 Social Media Marketing -  
Masterkolleg**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Fertigkeiten
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls MKG99 erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, die Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden.</p> <p>Weiterhin erlangen sie die Fähigkeit zur Ableitung, Formulierung und Rechtfertigung einer praxis- und/oder wissenschaftlich relevanten Forschungsfrage, inkl. Erläuterung, Begründung und Verteidigung der gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen.</p> <p>Überdies erlangen sie die Befähigung zur Entwicklung und Gestaltung einer Synthese von Theorie und Empirie, inkl. einer kritischen Reflexion des selbstgewählten Ansatzes.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs.</p> <p>Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.</p> <p>Beispiele:</p> <p>Fallstudie(n) Empirische Forschungsarbeit Modellierung Gestaltungsempfehlung Recherchearbeit mit Kategorisierung Machbarkeitsuntersuchung usw.</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Die Vertiefungsmodule Influencer Marketing sowie Praxisanwendung zu Social Media Marketing sollten absolviert worden sein.
<b>Modulbausteine</b>	Keine.
<b>Kompetenznachweis</b>	2 Assignments
<b>Lernaufwand</b>	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-ONM, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Marianne Blumentritt

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Mit dem Abschluss des Moduls erwerben sich die Studierenden ein Grundverständnis für die Vor- und Nachteile sowie die möglichen Einsatzgebiete neuer Arbeitsformen und sich herausbildender Muster der zukünftigen Arbeitswelt. Sie erwerben zudem einen Überblick über die Arten und Instrumente, die zur Kollaboration im virtuellen Raum eingesetzt werden können und können diese entsprechend der Situation auswählen und einsetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Vorteile, Nachteile und Anwendungsgebiete verschiedener Organisationsformen einzuschätzen und diese mit Blick auf das eigene Projekt hinsichtlich ihrer Anwendungstauglichkeit zu beurteilen.</p> <p>Zudem lernen sie die grundsätzlichen Möglichkeiten digitaler Kommunikation mithilfe von medialen Formaten kennen. Mit dem Überblick über deren Vor- und Nachteile in Abhängigkeit von den verfolgten Zwecken des Projektmanagements können Sie diese Kommunikationsformen beurteilen und zielorientiert einsetzen. Schließlich werden die Studierenden befähigt, die Problemfelder bei der Führung eines Projektteams im Rahmen der Digitalisierung zu erkennen und sie kritisch zu reflektieren, um das virtuelle Team entsprechend den Zielen führen zu können.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Neue Arbeitsformen und Arbeitswelt 4.0</p> <p>Neue Arbeitsformen (New Work)</p> <p>Arbeitswelt 4.0</p> <p>Virtuelle Organisationen</p> <p>Arten und Tools der Kollaboration im virtuellen Raum</p> <p>Plattformen als Basis der Kollaboration</p> <p>Schwarmorganisationen</p> <p>Agile Teams</p> <p>Virtuelle Teams</p> <p>Cluster</p> <p>Netzwerke</p> <p>Communities</p> <p>Sonstige Organisationsformen</p> <p>Digital Media</p> <p>Typen Digitaler Medien</p>

Formen der Intranetkommunikation

Virtual & Augmented Reality

Games

Vor- und Nachteile verschiedener digitaler Kommunikationsformen im Vergleich

Datenvisualisierung und Daten Storytelling aus Managementperspektive

Data Visualisation & Data Storytelling

Finanzierung und Investment in Digital Business

Management für Digitalprojekte

Strategisches Management (VRIO, Spinnovation etc.)

Evidence based Management

<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<b>ABWI103-EL</b> Fachbuch Hermeier_Arbeitswelten der Zukunft <b>PER814-BH Begleitheft</b> Arbeitswelt 4.0 <b>DML811 Studienbrief</b> Digital Media <b>DML823 Studienbrief</b> Datenvisualisierung <b>DML828 Studienbrief</b> Digital Management
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-PM, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

V10-2

## PMG86 Digitale Methoden im Projektmanagement

---

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

---

<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PMG86 können die Studierenden den Einfluss der Digitalisierung auf das Projektmanagement sowie die digitalen Instrumente und Technologien, die im Projektmanagement eingesetzt werden können, benennen und erläutern.</p> <p>Sie können die wesentlichen Ansätze für eine Automatisierung von Prozessen im Projektmanagement vorstellen und in Praxisbeispielen anwenden.</p> <p>Des Weiteren können sie die Bestandteile einer digitalen Infrastruktur sowohl für Unternehmen wie auch für Projekte erläutern und in Fallbeispielen bewerten.</p>
-----------------------	---

---

<b>Inhalt</b>	<p>Digitalisierung im Projektmanagement</p> <p>Grundlagen des Projektmanagements sowie des Projektportfolio-Managements</p> <p>Einflussfaktoren der Digitalisierung</p> <p>Digitale Technologien im Projektmanagement sowie im Projektportfolio-Management</p> <p>Nutzenpotenziale der Digitalisierung im Projektmanagement</p> <p>Nutzenpotenziale der Digitalisierung im Projektportfolio-Management</p> <p>Automatisierung</p> <p>Grundlagen der Automatisierung</p> <p>Internet der Dinge (IoT)</p> <p>Automatisierungstechnik</p> <p>Key Performance Indicator (KPI)</p> <p>Mensch-Maschine-Kommunikation</p> <p>Digitale Infrastruktur</p> <p>Serviceorientierte Architektur (SOA) - konkrete Aufgabenverwaltung</p> <p>API-Management - organisierter Datenaustausch</p> <p>Digital-Asset-Management - Organisation digitaler Dateien</p> <p>Datenbanksysteme</p> <p>Digital Security</p>
---------------	--

---

Hardware für Unternehmen

<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<b>Fachbuch</b> Hirsch: Digitalisierung im Projektmanagement mit <b>PMG802-BH Begleitheft</b> <b>Einführungsvideo</b> zum Studienbrief DIT434 <b>DIT434 Studienbrief</b> Automatisierung mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT435 <b>DIT435 Studienbrief</b> Digitale Infrastruktur mit <b>Onlineübung</b>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-PM, MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

**V10-3****PMG88****Digitales Projektmanagement -  
Masterkolleg**

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, durch die Erstellung einer wissenschaftlich fundierten, schriftlichen Arbeit eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage der gewählten Vertiefungsrichtung auf Masterniveau eigenständig zu entwickeln, zu formulieren und zu argumentieren. Sie sind befähigt, das gewählte Forschungsdesign sowie die gewählten theoretischen Modelle, empirischen Ansätze und methodischen Vorgehensweisen selbstständig zu begründen, kritisch zu würdigen und zu verteidigen. Sie erlernen durch die Ausarbeitung und Umsetzung einer wissenschaftlichen Präsentation einschließlich der Diskussion die Fähigkeiten zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Bearbeitung einer praktisch oder wissenschaftlich relevanten Aufgabenstellung der gewählten Vertiefungsrichtung sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Angemessene inhaltliche, wissenschaftliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse einschließlich Fachdiskussion während des Masterkollegs mit dem/der Dozent*in und Zuhörerschaft.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fallstudie(n)</li><li>• empirische Forschungsarbeit</li><li>• Modellierung</li><li>• Konzepterstellung</li><li>• Machbarkeitsuntersuchung</li><li>• Recherchearbeit mit Modellbildung</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	PMG85 und PMG86
<b>Modulbausteine</b>	Keine.
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment 1 (50%), Assignment 2 (50%)
<b>Lernaufwand</b>	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch / Englisch
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	MA-DBM
<b>Studienleiter</b>	Prof. Dr. Marks Grottke